Frau Schwalbe ist 'ne Schwätzerin

Text: Georg Christian Dieffenbach (1822 - 1901) Melodie: Karl August Kern



2. Sie schwatzt von ihren Eiern viel,
von ihren Kindern klein,
und wenn sie niemand hören will,
schwatzt sie für sich allein;
das zwitschert, das zwatschert
und kann nicht stille sein.

3. Hält sie im Herbst Gesellschaft gar
auf jenem Dache dort,
so schwatzen die Frau Schwalben all
erst recht in einem fort;
das zwitschert, das zwatschert,
und man versteht kein Wort.

Diese Noten sind frei kopierbar für jedermann – erstellt für www.ebersberger-liedersammlung.de